



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat**

### **Nr. 61 2004/2008**

von Rita Meyer-Facius  
namens der GB/JG-Fraktion  
vom 6. Mai 2005

**Wurde anlässlich der  
11. Ratssitzung vom  
30. Juni 2005 zurückgezogen.**

### **Tauben in der Stadt Luzern**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Das Postulat verlangt vom Stadtrat, das Projekt „Stadttauben Luzern“ nach der Ablehnung des geplanten Taubenhauses am Kurplatz durch den Grossen Stadtrat anzupassen und rasch weiterzuverfolgen. Zu prüfen sei der Standort Inselipark sowie eine Zusammenarbeit mit dem Natur-Museum.

Der Stadtrat teilt die Meinung der Postulantin, dass das Projekt „Stadttauben Luzern“ rasch angepasst werden soll, um auch ohne Taubenhaus am Kurplatz die gesetzten Ziele, insbesondere die Reduktion der Taubenpopulation auf die Hälfte, zu erreichen.

Das Inseli stand als Standort eines Taubenhauses ursprünglich zur Diskussion. Da dort in den nächsten Jahren eine Neugestaltung geplant ist (Gestaltungs-/Freiraumkonzept Seeufer), wurde auf die Weiterverfolgung dieses Standortes verzichtet. Würde ein anderer Standort im innenstädtischen Bereich ins Auge gefasst (z. B. Vögeligärtli), so wäre wohl wiederum mit Einsprachen von Anwohnenden zu rechnen.

Das Taubenhaus am Kurplatz hätte eine zentrale Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts „Stadttauben Luzern“ gespielt. Grundsätzlich ist ein Taubenhaus an einem Ort mit viel Publikumsverkehr und einem grossen Taubenbestand zu platzieren. Das kann in der Stadt Luzern nur in der Innenstadt sein. Hier werden aber aus städtebaulicher Sicht hohe Anforderungen an neue Bauten gestellt, eine Billiglösung kommt nicht in Frage. Eine deutlich kostengünstigere Realisierung des Taubenhauses an einem neuen Standort ist deshalb nicht möglich, umso mehr als gewisse Ausgaben für Planungsarbeiten, die am Standort Kurplatz bereits getätigt werden mussten, erneut anfallen würden.

Aus politischen und finanziellen Gründen lehnt es der Stadtrat ab, das Taubenhaus an einen anderen Standort in der Innenstadt zu verschieben.

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

7addf60f7f6644f99a4f9b2cf18d3b90

Der Stadtrat hat aber die Absicht, an Stelle des Taubenhauses im Rahmen der für das Taubenprojekt vorgesehenen Mittel zusätzliche Taubenschläge zu erstellen. Zu diesem Zweck wurde Kontakt mit verschiedenen Grundeigentümern aufgenommen, deren Gebäude sich für die Einrichtung eines Taubenschlags grundsätzlich eignen würden. Insbesondere bestehen seit einiger Zeit Kontakte zum Kanton und zur Leitung des Natur-Museums, die dem Projekt sehr offen und positiv gegenüberstehen. Die Einrichtung eines Taubenschlags im Dachstock des Natur-Museums, allenfalls mit Einblick vom Museum aus, steht zur Diskussion. Die Verwirklichung konnte noch nicht in Angriff genommen werden, da der geplante Umbau des Museums vom Kanton aus Spargründen zurückgestellt wurde.

Das Taubenhaus am Kurplatz hätte dank seiner zentralen Lage stark dazu beigetragen, das Taubenproblem zu thematisieren und gleichzeitig bei seiner Wurzel, dem zu hohen Nahrungsangebot, zu packen. Die Projektleitung Stadttauben Luzern ist bestrebt, die entstandene Lücke durch andere Massnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere in Zusammenhang mit den geplanten Taubenschlägen, zu füllen.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat im Sinne seiner Ausführungen teilweise entgegen.**

Stadtrat von Luzern  
StB 578 vom 8. Juni 2005

